

Werdenberger & Obertoggenburger

Montag, 25. März 2024

Die «Riesengeschichte» startet durch

Am Samstag wurden in den Räumlichkeiten des BZBS das Bildungslabor Smartfeld und der ICT Campus Buchs eröffnet.

Armando Bianco

Buchs Stadtpräsident Rolf Pfeiffer bezeichnete die Eröffnung des Bildungslabors Smartfeld, welches ein weiterer wichtiger Baustein für den Hightech-Campus Buchs ist, in seiner Rede als eine «Riesengeschichte». Die Bedeutung des Angebots versinnbildlichte auch der Slogan, mit welchem die Verantwortlichen am Samstag vor Ort warben: «Hallo Region Sarganserland-Werdenberg, wir starten durch!»

Zukunft der Technologie im Labor erleben

Regierungsrat Beat Tinner (Wartau) war in seiner Rede hörbar stolz über das Angebot des Bildungslabors im Südteil des Kantons St. Gallen: «Als Werdenberger freut es mich besonders, dass in Buchs ein neuer Standort von Smartfeld seine Türen öffnen wird.» Er wies darauf hin, dass bereits mehr als 4000 Schülerinnen und Schüler im vergangenen Jahr durch die technischen Kurse inspiriert wurden und 300 Lehrpersonen eine Weiterbildung in diesem Segment erhalten haben. Das Angebot Smartfeld existiert bisher in St. Gallen und Rapperswil. Nun kann man auch in Buchs die Zukunft der Technologie und Kreativität mit eigenen Händen erleben.

Eingeladen sind künftig alle Neugierigen und Technikbegeisterten aus der Region, gemeinsam den Schritt in eine spannende Zukunft zu wagen. Die angebotenen Workshops mit Fokus auf Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik seien ein wichtiger

Teil der IT-Bildungsoffensive. «Diese ist ein einzigartiges Konzept, das über alle Stufen hinweg Kompetenzen stärkt und den Lehr- und Lernbetrieb digital transformiert», so Beat Tinner. Wichtig sei, dass diese Bildungsangebote nicht nur zentral, sondern über das gesamte Gebiet des Kantons, sprich nun auch in der Region Sarganserland-Werdenberg verfügbar sind. Der Hightech-Campus Buchs biete ideale Voraussetzungen, um Nachwuchstalente aus der Region auszubilden.

Rolf Pfeiffer war begeistert darüber, dass es mit verhältnismässig wenig Aufwand möglich war, sämtliche Gemeinden der Region Sarganserland-Werdenberg für das Projekt zu begeistern. «Smartfeld ist ein grosser Gewinn für alle, nicht zuletzt auch für die Partner aus der Wirtschaft. Hier werden den Schulen und Firmen der Region ganz neue Möglichkeiten geschaffen.»

Mit Zusammenhalt für mehr Wettbewerbsfähigkeit

Cornelia Gut, Geschäftsführerin von Smartfeld, würdigte die grossen Bemühungen um den Standort in Buchs, welche viele Menschen in der Region Sarganserland-Werdenberg an den Tag gelegt hätten. Sie wies unter anderem auf die Bildungspartner hin – Schulen, Behörden, Institutionen und Wirtschaft – welche sich stark engagiert haben.

BZBS-Rektor Daniel Miescher als Gastgeber brachte seine Freude zum Ausdruck, das Bildungslabor in seinen Räumlichkeiten zu haben, denn es stehe für Innovation und künftige Wettbewerbsfähigkeit.



Die Faszination von Technik und Tüftelerei hautnah erlebt: Eröffnung der «Riesengeschichte» Smartfeld im BZBS.

Bilder: Armando Bianco



«Ozobot» und «FuturePitch»: Kurse starten nach den Ferien

Die Smartfeld-Kurse sind für Bildungsinteressierte ab sofort buchbar und starten nach den Frühlingferien. Unterrichtet wird in verschiedenen Segmenten. Im Workshop «Ozobot» wird die Welt des Programmierens spielerisch entdeckt, im Workshop «filmINT» stehen Berufswahl und digitales Story-

telling im Zentrum. In weiteren Angeboten geht es um die Vereinigung von Technologie und Kreativität, die Technologisierung nachhaltiger Entwicklung und die generelle Förderung der digitalen Kompetenzen bei Jugendlichen. Weitere Informationen im Internet unter www.smartfeld.ch/kurse. (ab)



Staunen, ausprobieren, lernen: Erwachsene und Kinder zeigten grosses Interesse an den Möglichkeiten im Smartfeld-Bildungslabor.



Als Eröffnungsredner im Fokus der Besucher und Medien: (von links) der Buchser Stadtpräsident Rolf Pfeiffer, BZBS-Rektor Daniel Miescher und Regierungsrat Beat Tinner.